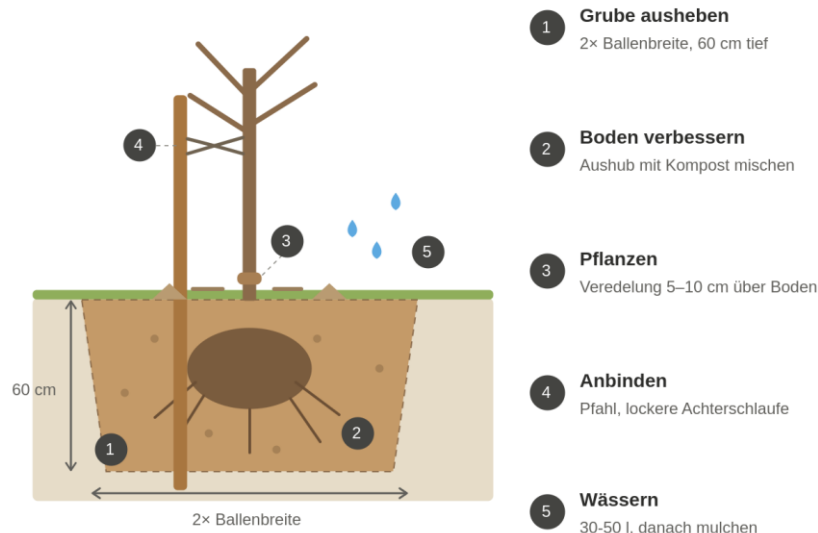


Obstbaum pflanzen

Merkblatt zur fachgerechten Pflanzung in fünf Schritten



Querschnitt der Pflanzgrube – die Ziffern entsprechen den Arbeitsschritten.

1. Grube ausheben

- **Größe:** mindestens doppelt so breit wie der Wurzelballen, etwa genauso tief (Richtwert 60–80 cm Durchmesser, 60 cm Tiefe).
- Oberboden und Unterboden getrennt lagern und später in gleicher Reihenfolge wieder einfüllen.
- **Grubensohle und -wände lockern** – verdichtete Schichten und glatt gedrückte Wände aufräumen, damit die Wurzeln in den anstehenden Boden wachsen können.
- **Pfahl jetzt setzen:** Der Stützpfahl wird vor dem Baum eingeschlagen – nachträglich würde er den Wurzelballen verletzen.

2. Bodenverbesserung

- **Bodengemisch:** Aushub mit reifem Kompost mischen – etwa 10–20 % Kompostanteil, nicht mehr.
- **Staunässe:** Bei schweren, lehmigen Böden keine Kies- oder Blähtonsschicht in die Grubensohle einbringen (Badewannen-Effekt). Stattdessen flacher pflanzen oder einen leichten Pflanzhügel aufschütten.
- **Nährstoffe:** Hornspäne oder ein organischer Langzeitdünger sind ausreichend; mineralischer Volldünger ist im Pflanzjahr nicht nötig.
- **pH-Wert:** Obstgehölze bevorzugen pH 6,0–7,0. Bei Bedarf vorab eine Bodenprobe auswerten lassen.

3. Pflanzung

- **Wurzeln vorbereiten:** nur beschädigte, gequetschte oder abgeknickte Enden sauber nachschneiden. Gesunde Wurzeln nicht pauschal kürzen.
- **Containerware:** verfilzten Ballen an drei bis vier Stellen längs anschneiden, Ballentuch und Drahtkorb oben öffnen.

- **Pflanztiefe:** Eine Latte quer über die Grube legen. Der Baum darf nicht tiefer stehen als zuvor in der Baumschule.
- **Veredelungsstelle 5–10 cm über dem Boden halten.** Wird sie überdeckt, bewurzelt sich die Edelsorte selbst und die wuchsbremsende Unterlage verliert ihre Wirkung.
- **Nachsacken einplanen:** lockere Erde setzt sich noch um 3–5 cm.
- **Verfüllen:** in Lagen einfüllen, Baum leicht rütteln und **einschlämmen statt festtreten** – Wasser spült die Erde in die Hohlräume, ohne den Boden zu verdichten.

4. Anbindung

- **Pfahl:** stabiler Holzpfehl, 1,5–2 m über Grund, auf der Hauptwindseite (meist West/Südwest), 10–15 cm Abstand zum Stamm.
- **Befestigung:** Kokosstrick oder breiter Baumanbinder in lockerer Achterschleife – der Stamm muss sich noch bewegen können.
- **Kontrolle:** Bindung jährlich prüfen und nachlassen, damit sie nicht einwächst. Pfahl nach zwei bis drei Jahren entfernen.

5. Wässerung und Nachsorge

- **Gießrand anlegen:** Erdwall von 5–10 cm Höhe um die Baumscheibe formen, damit das Wasser nicht abläuft.
- **Sofort nach der Pflanzung:** kräftig angießen, 30–50 Liter je nach Baumgröße.
- **Erste Wochen:** lieber selten und durchdringend wässern als täglich wenig – etwa alle 5–7 Tage 20–30 Liter.
- **Langfristig:** in den ersten drei Vegetationsperioden regelmäßig wässern, besonders in Trockenphasen.
- **Mulch:** 5–10 cm Rindenmulch, Stroh oder Rasenschnitt aufbringen, mindestens 10 cm Abstand zum Stamm.
- **Baumscheibe:** im Wurzelbereich frei von Gras halten – Gras konkurriert stark um Wasser.

Häufige Fehler

- Zu tief gepflanzt oder Veredelungsstelle mit Erde überdeckt.
- Stützpfehl erst nach dem Einsetzen des Baumes eingeschlagen.
- Erde festgetreten statt eingeschlämmt.
- Zu viel Kompost oder Dünger in der Pflanzgrube.
- Bindung zu stramm angezogen und nicht nachkontrolliert.

Beste Pflanzzeit

Wurzelnackte Obstbäume werden im Herbst zwischen Mitte Oktober und Ende November gepflanzt – der Boden ist dann noch warm und der Baum wurzelt vor dem Austrieb an. Eine Pflanzung im Frühjahr (März bis April) ist möglich, erfordert aber deutlich mehr Wassergaben im ersten Sommer. Containerware kann ganzjährig gepflanzt werden, sofern der Boden frostfrei ist.